

## Aus dem Bezirkstag

Vor gut zwei Wochen fand nach längerer Pause wieder eine Sitzung des Bezirkstages statt.

Hauptpunkt des nichtöffentlichen Teils der Sitzung waren die teilweise skandalösen Vorgänge der letzten Jahre in der Forensik in Lohr (Rupert-Mayer-Klinik für forensische Psychiatrie), auf die ich im Folgenden näher eingehen möchte. Aktuell läuft ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft -wobei die Bezirksverwaltung es nicht für nötig gehalten hatte, die Bezirksräte davon in Kenntnis zu setzen- gegen zwei führende (und mittlerweile beurlaubte) Pflegekräfte sowie einen Pfleger wegen Kumpanei und Vorteilsverschaffung gegenüber einigen Patienten. Herausgekommen ist das Ganze wohl durch einen Patienten, der ohne Wissen des Bezirks(-tages) als V-Mann der Polizei in die Klinik eingeschleust worden war und wegen angeblichem Drogenhandel unter den Patienten ermitteln sollte. Vor einiger Zeit soll zudem durch Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften der stärkere Kontakt von Pflegekräften und Patienten ermöglicht worden sein und eine Krankenschwester wurde sogar schwanger.

Vertrauliche Informationen eines Mitarbeiters der Forensik besagen auch, dass derlei Sicherheitsverstöße an der Tagesordnung sind, wie beispielsweise ungesichertes Herumliegen lassen von Werkzeug und einer Leiter. Dies werde durch das zunehmend junge und unerfahrene Personal nicht verbessert.

Das Ganze steht meiner Meinung nach im Zusammenhang mit dem führungsinkompetenten Chefarzt Dr. Flesch, der erfahrene/eigenständig arbeitende Mitarbeiter nicht zu wünschen scheint und schon einige davon dazu gebracht hat, die Einrichtung zu verlassen. Selbst hat er schon mehrfach höchst fragwürdige Entscheidungen bezüglich „problematischer“ Patienten getroffen, was Freigang oder Urlaub angeht. Letztendlich ist er hierzu zwar befugt, da ihm die letzte Entscheidungsgewalt obliegt, wenn man sich jedoch in Lohr umschaute, merkt man, die Menschen dort haben Angst.

Auf detaillierte Nachfragen meinerseits wurde von Seiten der Verwaltung beschwichtigend reagiert und es war klar zu merken, das Tun des Dr. Flesch wird hier „von oben“ gedeckt. Des Weiteren wurde von den Grünen und mir sofortige Aufklärung zum Stand der staatsanwaltlichen Ermittlungen gefordert, sollten sich neue Sachverhalte ergeben, was uns dann auch zugesichert wurde.

Man darf gespannt sein, was sonst noch ans Tageslicht kommt und man kann nur hoffen, dass die laxen Interpretation der Sicherheitsvorschriften sowie die Personalpolitik von Dr. Flesch nicht zu noch weiteren Hiobsbotschaften aus Lohr führt.

Die Behandlung des Bezirkshaushaltes für 2010 steht noch aus und die für letzte Woche geplante Sitzung des Vergabeausschusses wurde kurzfristig abgesagt. Die Termine für diese Sitzungen sind mir jedoch noch nicht bekannt.